

Der Netzr 1ler

Informationen vom Götschenbeck

68. Ausgabe, 2/2018

Ratinger Tennisclub Grün-Weiß 1911 e.V.



Erinnerungen
aus
5 Jahrzehnten
des Ratinger Tennisclub
Grün-Weiß 1911 e.V.

von Thea Berckhoff



Wir trauern um



Elisabeth Richter, genannt Mädy, war im Jahr 1962 zusammen mit ihrem Mann Franz in den Club gekommen. Franz war ein guter Tennisspieler, hatte aber Probleme mit den Kindern, die um Platz 1 tobten. Nicht alle Kid's waren da so lieb, wie die 1964 geborene Tochter Angelika. Mädy's Verdienst war es unter anderem, daraus entstehende Konflikte auszugleichen. Sie gehörte so auch bis zuletzt dem satzungsgemäßen „Beschwerdeausschuss“ an, der zwar bisher nie getagt hat, aber in unruhigen Zeiten im Hintergrund wirkte.

Wir trauern um

Mädy Richter

24.02.1926 - 15.05.2018



Wiltrud Huwar, geborene Dreyer, war bereits 1953 in den Verein eingetreten, der damals noch auf der Minoritenstraße gelegen war (siehe „Es war einmal“) und gehörte so zu den „ganz Alten“. Sie erreichte bei weitem nicht die Spielstärke ihres Bruders Wolfgang oder ihrer Schwester Ulla, dafür war sie aber - allen bekannt unter dem Namen „Willi“ - gesellschaftlich um so reger. Uns bleibt so die Erinnerung an ihre Aufgeschlossenheit und Fröhlichkeit.

Wir trauern um

Wiltrud Huwar

27.05.1937 - 05.09.2018

Es war einmal ... - Auszüge aus der Chronik des Vereins

Am 6. Dezember wird unser Verein 107 Jahre alt, also kein besonderes Jubiläum, aber vielleicht doch einmal einen Rückblick wert. Einige unserer Alten erinnern sich noch daran wie es früher einmal war: Als Jugendliche auf der alten Anlage an der Minoritenstraße.



*Dr. Otto Berckhoff
Clubgründer u. Vorsitzender
von 1911 - 1957*

Vorsitzender war damals Dr. Otto Berckhoff, der den Verein gründete und durch die Wirren der beiden Weltkriege brachte. Seine Frau Thea hat die komplette Geschichte des Vereins anlässlich des 50-jährigen Jubiläums und der Einweihung der neuen Anlage am Götschenbeck aufgeschrieben:

Aufgabe dieser Erinnerungen soll es sein, aus der Chronik des Vereins in den 5 Jahrzehnten seines Bestehens zu berichten, um bei den älteren Mitgliedern die Erinnerung an längst vergangene Zeiten wachzurufen und den neuen Tennisfreunden, insbesondere der Jugend, die wenig von der Vergangenheit ihres Clubs weiß, von seiner Entstehung und Entwicklung Kunde zu geben.

Unser erster Platz lag in unmittelbarer Nachbarschaft der späteren Platzanlage an der Minoritenstraße. Er genügte allen Ansprüchen, nur das "Drum und Dran" war sehr bescheiden

Wir besaßen einen ganz kleinen Raum von rund 6 qm zum Umkleiden. Es war ein früherer Stall, den die Mitglieder selbst tapeziert, einen Fußboden gelegt und ein Fenster gebrochen hatten. So war unser "Häuschen" entstanden, das wir selbst in Ordnung hielten. Wenn es regnete, war ein fröhliches Gedränge und Gequetsche in ihm, denn es musste alle Spieler, oft 12 an der Zahl, aufnehmen.

Bilder aus damaliger Zeit zeigen, dass selbst mit langen Kleidern und Hüten auf dem Kopf echter Sport betrieben werden kann und ein schnelles Laufen und Springen nur eine Sache der Geschicklichkeit der Weiblichkeit war.



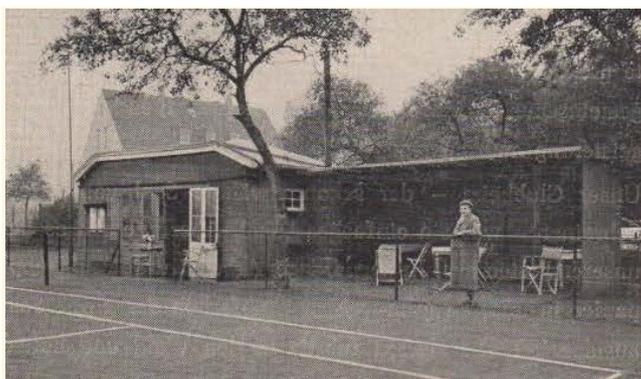
Am 02.08.1914 brach dann der erste Weltkrieg aus, der auch in unseren Reihen ein Opfer forderte. Der ganze Tennisbetrieb ruhte dann für volle 4,5 Jahre.

Vom 17.03.1919 ist die erste Niederschrift über das wiedererwachende Clubleben. Trostlos sahen die Plätze aus. Sie waren Appellplatz für unsere Soldaten gewesen, Gulaschkanonen waren dort aufgeföhren worden, zum Unterstand für die Pferde der Besatzung wurde er später benutzt, kurz, alles musste neu hergerichtet werden. Mit frischem Mut begab man sich abermals an die Arbeit, und im April 1919 begann eine neue Ara unter der alten Leitung. In der Folge kamen zu den alten Mitgliedern neue Tennisbegeisterte. Eine Jugendriege wurde errichtet, die bald zum Ruhm des Clubs beitrug. Mit vielen auswärtigen Clubs aus Düsseldorf: Blau-Schwarz, DSC 99, dem Juristenclub Oberkassel, den Clubs in Velbert, Benrath und Essen bestanden freundschaftliche Beziehungen.

Lampen und Leuchter, Sessel und Tische, Teppiche und Vasen aus dem Hause des Vorsitzenden sind oft zur Verschönerung des Saales herübergeschleppt worden. An den Festabenden wurden Tänze vorgeführt und ganze Kabarettabende veranstaltet - ja, eines Abends sahen wir eine Aufföhierung der Oper Bastian und Bastienne von Mozart, und alles von unseren eigenen Mitgliedern dargebracht!

Dann folgten die bitteren Jahre der Inflation, in der alles Geld wertlos wurde. Die Beiträge stiegen von 1922 - 1923 von RM 110,00 auf 10.000,00, dann auf 80.000,00 im Monat und endeten am 19. 9. 1923 bei 20.000.000,00 Beitrag für 14 Tage, die dann durch Milliarden und Billionen weiter entwertet wurden.

So fingen wir im Jahre 1924 wieder von vorne an. Arm wie die Kirchenmäuse, aber voller Energie und Mut.



Im selben Jahre kauften wir das alte Oberkasseler Clubhaus zum Preise von RM 900,00, das uns 30 Jahre lang treu gedient hat - 1951 hatten wir einen Geräteraum und eine Toilette angebaut - bis zur Errichtung des Neubaus im Jahre 1956.

In den 30er Jahren erreichte der Club in sportlicher Hinsicht seinen Höhepunkt. So spielten die Mitglieder Hans Otto Berckhoff, Ernst Drexler, Johannes und Ernst Pohlhausen in der Medenmannschaft des Rochus-Club und errangen bei nationalen und internationalen Turnieren manch beachtlichen Erfolg.

Die schönen sorglosen Jahre wurden im September 1939 durch den zweiten Weltkrieg unterbrochen, der wieder alles Leben im Club auslöschte, und zwar für mehr als 10 Jahre. Viele unserer Mitglieder mussten Soldat werden; trauernd gedenken wir derjenigen, die ihr Leben für uns im Kriege ließen.

Noch schlimmer als nach dem ersten Krieg sahen die Plätze und das Clubhaus aus. Meterhohes Unkraut und Sträucher wuchsen, Bombentrichter überall. das Haus schwer beschädigt, Granatsplitter und Blindgänger lagen herum. Ach, es war ein trauriger Anblick! Zunächst musste durch die Militärregierung die Spielaufnahme und die Satzung genehmigt werden, und dann ging's an die Arbeit. Viele Mitglieder halfen durch Gestellung von Arbeitskräften und Material. Und so wuchs ein neues Leben dann aus den Ruinen!



Das große Ereignis des Jahres 1956 aber war der Neubau des bisherigen Clubhauses, von dessen Errichtung man sich einen großen Aufschwung des geselligen Lebens im Club versprach .

In diesem Heft:

RTC-Infos

Wir trauern um ...	2
Es war einmal ...	2
Jochen Fischer erinnert sich	4
Zwei Dönekes von Herwig Holdt	4
Termine Winter 2018/19	6

Turniere und Clubaktivitäten

Offene Stadtmeisterschaften	7
Leistungsklassen-Turniere	8

Medenspiele und mehr

Bericht des Sportwartes Sommersaison	8
Mannschaftsergebnisse Sommer 2018	9
Berichte der Mannschaften	9
Spielplanung Wintersaison 2017/18	16
Mannschaftsaufstellungen zr WHR	17

Jugend

Rückblick	18
Ergebnisse der Jugendmannschaften	19
Sparkassen-Cup-	20
Jugend-Stadtmeisterschaften	20
Medenspiele Jugend	21
Jugend-Clubmeisterschaften	23

Impressum

**Ratinger Tennisclub
Grün-Weiß 1911 e.V.**

Götschenbeck 2
40882 Ratingen

Clubhaus: 02102 26706
E-Mail: info@rtc-tennis.de
Büro: 02102 711042
Fax: 02102 711044
Redaktion: H. + E. Lütcke, D. Meier
 M. Mattner
Layout: E. Lütcke
Anzeigen: Daniel Meier
Fotos: H. + E. Lütcke, A. + T. Fritsche,
 M. Mattner u. a.
Titelseite: E. Lütcke
Druck: Edgar Evenkamp
 Druck und Lichtpaus GmbH
 Worringer Straße 81
 40211 Düsseldorf
 Telefon 0211 1793770
 m.rost@druck-dssd.de



Jochen Fischer erinnert sich:

Es war 1955, als meine Eltern Mitglieder im Ratinger Tennisclub wurden. Damals war Tennis etwas Besonderes. Man benötigte noch Bürgen. Denn schließlich wollte man sichergehen, dass die neuen Mitglieder auch „passten“. Die Tenniskleidung war ausschließlich weiß. Wer dagegen verstieß, wurde in die Umkleidekabine oder nach Hause geschickt. Die Anlage war auf der Minoritenstraße, mitten in der Stadt, wo heute die AOK steht.



Dr. Hanns Schüler und im Vordergrund die Jugend (Herwig Holdt, Wolfgang Dreyer, Wolfram Brühl und ?)

Es gab zwei Doppelpplätze und einen Einzelplatz und eine alte grüne Holzbaracke als Clubhaus. Der Boden bestand aus rotem Tennissand. Wenn es regnete wurden Eimer aufgestellt, denn an vielen Stellen regnete es durch. Später wurde die Holzbaracke durch einen Bungalow ersetzt. Das war schon Luxus. Unser Platzwart Kapusta fungierte gleichzeitig als Ökonom und seine Frau „Mangnäse“, so genannt wegen Ihrer Aussprache für „Mayonaise“ versorgte uns mit einfachem Essen. Mangels Kühlschranks wurden die Getränke einfach in die Erde gebuddelt, um sie kühl zu halten.

Sportlich war damals der Ratinger Tennisclub nicht unbedeutend. Pohlhausen und Dr. Drexler waren in der Tennisszene bekannt. Aber auch die Jugend mit Werner Schäffkes (Billy), Wolfgang Wegener, Hans-Jürgen Lepper, Wolfgang Dreyer und Herwig Holdt spielten ein achtbares Tennis. Zu den Turnieren fuhr die Jugend mit der Straßenbahn Linie 12 für 20 Pfennig. Beim Spielbetrieb hatten Erwachsene Vorrecht und die Jugend musste den Platz verlassen, wenn Erwachsene kamen. Damals spielte man noch mit Balljungen, die ihr Taschengeld aufbessern konnten. Für die Stunde gab es 50 Pfennig, manchmal auch mehr. Bei strengen Wintern setzte man 2 Plätze unter Wasser und es entstand eine schöne Schlittschuhbahn, die auch stark genutzt wurde.

Dann mussten wir den Standort Minoritenstraße aufgeben. Dem damaligen Vorsitzenden Dr. Schüler, auch Sherry genannt, haben wir es zu verdanken, dass 1961 der Umzug auf die heutige Anlage am Götschenbeck gelang.

An den
Vorstand des Ratinger Tennis-Club Grün-Weiß 1911 e.V.

Ratingen
Brügelmannweg 4

Sehr geehrter Herr Dr. Schüler!

Gestatten Sie mir, Sie um Aufnahme meiner Tochter Birgit, geb. 30.4.1947, in den Ratinger Tennis-Club Grün-Weiß 1911 e.V. zu bitten.

Außer meiner Tochter Helga, die bereits Mitglied des Club's ist, hat sich Herr Wolfgang Wegener liebenswürdigweise bereit erklärt, die Patenschaft zu übernehmen. Mit der Bitte um wohlwollende Überprüfung meines Antrages empfehle ich mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Wir weisen noch daraufhin, daß an jedem Montag in der Zeit von 14,30 bis 19,30 ein Trainer zur Verfügung steht. Der Trainer beginnt am 10. April 1961.

Wir hoffen, daß sich Ihr Fräulein Tochter in unserem Kreise wohlfühlt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kassenwart.

Birgit fühlt sich in unserem Kreise immer noch wohl.

Zwei Dönekes, erzählt von Herwig Holdt:

Ich bin 1955 im Alter von 15 Jahren in den Club eingetreten und dort schnell heimisch geworden. Nach Schule und Hausaufgaben ging's in den Club. Denn dort war unser Freizeitmittelpunkt. Dies galt auch für die Winterzeit, wo im leer geräumten Aufenthaltsraum eifrig Tischtennis gespielt wurde. Hierzu gab es eine bemerkenswerte Besonderheit: Aufgesprungene oder geplatze Tischtennisbälle wurden angezündet und zu aller Gaudi als leuchtende Fackeln bis zum Erlöschen im Raum hin und her balanciert. Natürlich habe auch ich nicht untätig verharrt und zweifellos den einen oder anderen defekten Ball auf diese Weise entsorgt, bis mich eines Tages das Schicksal in Gestalt unseres damaligen Vorsitzenden Dr. Berckhoff einholte, der unglücklicherweise zu einer Zeit, in der man ihn eigentlich in seinem Büro wählte, plötzlich auftauchte und mich in voller Aktion erwischte. Ich erhielt eine deftige Standpauke (versuchtes Inbrandsetzen des Clubhauses ... – trotz Betonfußboden) und wurde für den nächsten Tag in seine Kanzlei einbestellt. Dort wurde mir nochmals ins Gewissen geredet und klargemacht, was das für ein gefährlicher Unfug wäre. Machen wir es kurz, an Stelle eines zunächst angedrohten Clubausschlusses erhielt ich dann wegen meiner eindringlich geäußerten Reumütigkeit nur ein dreimonatiges Hausverbot, was ich einigermaßen gut durchgestanden habe. Für mich - und nach meiner Erinnerung auch für alle übrigen Zündler - war es die letzte „Tischtennisfackel“.

Ratingen wuchs, mit ihm der Club, und zu eng wurde auch das neue Haus. Außerdem kündigte die Stadt das Tennisgelände, und so sah sich der neue Vorstand vor die große Aufgabe gestellt, Plätze und Clubhaus neu zu schaffen.



*Billy Schöffkes mit Barbara Bauer
rechts vom Netz „Mümmel“ Habermann*

Auf und ab - wie im menschlichen Leben - geht das Geschehen eines Clubs. Dass die Tiefen überwunden werden und die Höhen erklommen, liegt nicht nur an der Führung, sondern auch bei den Mitgliedern. Möchten sie alle in der Liebe zu ihrem Sport in jeder Beziehung zum Gelingen beitragen, dann kann es unserem Club an nichts fehlen. Dem Ratinger Tennisclub mit seiner wunderbaren neuen Platzanlage in dem vollendet schönen Haus mögen lange Jahre in Frieden beschieden sein.

Das walte Gott!

Bei einer zweiten Begebenheit war ich nur amüsiertes Zuschauer: Zwei alte, zum Establishment des Clubs gehörende „Haudegen“ - damals so um die 40 - spielten wie immer auf Platz 1 (Platz 2 oder gar der „halbe“ Platz 3 waren unter ihrer Würde). Es herrschte ideales Tenniswetter, es war windstill und die Sonne knallte vom wolkenlosen Himmel. Neben mir hatte sich ein jugendliches Mitglied - so im zarten Alter von 12-14 - eingefunden. Die beiden Kontrahenten waren so in ihr Spiel vertieft, dass ihnen entging, dass besagter Jugendliche plötzlich eine Wasserpistole zog und einige Salven in Richtung Spielfeld abfeuerte. Einer der beiden Spieler zuckte verdutzt zusammen, blickte ungläubig zum Himmel und rief seinem Gegenüber zu „Das gibt’s doch gar nicht, es regnet“. Der Angesprochene reagierte mit einem keinen Widerspruch duldenden „Du spinnst“. Alsdann setzten sie ihr Spiel fort, nicht ohne hin und wieder einen kritischen Blick nach oben zu werfen - bis zur nächsten Dusche, die dieses Mal den zunächst Ungläubigen traf. „Du hast recht.“ sagte dieser „Kaum zu glauben, muss ein ganz besonderes Wetterphänomen sein“ und schob seinen mit nässeempfindlichem Naturdarm bespannten Schläger zum Schutz vor weiterem Regen unter sein Tennishemd. Nach einer längeren, kontroversen Diskussion - sehr zur Erheiterung der inzwischen beträchtlich angewachsenen Zuschauerschar - entschlossen sich die Beiden dann aber doch, ihr Spiel wieder aufzunehmen, allerdings auch unser Wasserpistolenschütze, der in geschickten Intervallen noch einige Salven abgab. Dann wurde es den Beiden aber doch zu nass; sie beendeten unter lautem Fluchen über die ungewöhnlichen Wetterkapriolen ihr Spiel und packten ihre Sachen. Unser Schütze war nun etwas übermütig geworden und wollte die Beiden, die jetzt die Zuschauer im Blick hatten, nicht ohne eine letzte Dusche vom Platz lassen, was zwar gelang, aber zur Folge hatte, dass die Beiden ihn nun entdeckten und mit lautem Gebrüll, begleitet vom schadenfrohen Gelächter der Zuschauer, über den Platz stürzten, um des Missetäters habhaft zu werden. Dieser hatte aber geistesgegenwärtig schnell Reißaus genommen. Die Verfolgung des Übeltäters soll bis weit in die Grabenstraße gegangen sein, blieb aber letztlich erfolglos. Die erschöpften Verfolger mussten alsdann sehr zu ihrem Missfallen eine Menge Hohn und Spott über sich ergehen lassen. Übrigens, der Missetäter blieb unerkant. Er war danach eine geraume Zeit nicht mehr auf der Anlage erschienen und die ihn kannten

Auf dem von der kath. Kirche angepachteten Gelände waren zunächst acht Plätze geplant. Ein Platz fiel der Kapelle zum Opfer, auf deren Bau die Kirche nicht verzichten wollte.

*Fortsetzung
folgt*



ERDINGER
ALKOHOLFREI

**Termine Winter 2018/2019 –
Änderungen/Ergänzungen vorbehalten**

Datum	Tag	Aktivität	J/E
		<i>Herbstferien vom 15.10.17 bis 26.10.2017</i>	
17.11.2018	Sa	Fußballspiel H30/40, 17:30 KERMAG-Park, nach dem Spiel im RTC	E
17.11.2018	Sa	Start Winterhallenrunde Medenspiele	E
08.12.2018	Sa	Italienischer Abend	E
09.12.2018	So	Nikolausturnier (10:00 bis 11:30)	J
		<i>Weihnachtsferien vom 21.12.2017 bis 4.1.2018</i> <i>Gastronomie geschlossen vom 27.12. bis 7.1.</i>	
26.12.2018	Mi	2. Weihnachtsfeiertag: Weihnachtsmenu im Club	E
13.01.2019	So	Neujahrstreff	E
26.01.2019	Sa	Jugendversammlung	J
09.02.2019	Sa	Weinprobe	E
10.02.2019	Sa	Generationenturnier (oder am 24.02.)	J+E
22.02.2019	Fr	Mitgliederversammlung	E
23.02.2019	Sa	Doppel oder Mixed-Turnier (ggf. anderer Termin)	E
03.03.2019	So	RaKiKa = Ratinger Kinderkarnevalszug	J
04.03.2019	Mo	Rosenmontag, nach dem Zug in den Club	J+E
06.03.2019	Mi	Fischessen am Aschermittwoch	E
09.03.2018	Sa	Doppelkopfturnier	E
16.03.2019	Sa	Dreck-weg-Tag	J+E
23.03.2019	Sa	Mannschaftsführertreffen, Regelkunde	E
30.03.2019	Sa	Start RTC-Sponsoring-Turnier	E
		<i>Osterferien vom 15.04. bis 26.04.2019</i>	
27.04.2019	Sa	Doppel-Turnier, Tag der offenen Tür	E

**Unsere Gastronomie
im Winter 2018/19**

Montags Ruhetag
(ausgenommen Feiertag)

Öffnungszeiten:

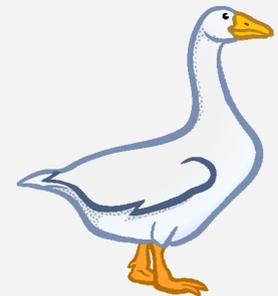
Dienstag von 11:00 bis 14:30,
alle anderen Tage ab 11:00 bis in
den Abend je nach Betrieb.

Es wird empfohlen, sich zum Es-
sen - insbesondere für den Abend
anzumelden.

Im Winter von 14:30 bis 17:30
keine warme Küche

Vom 15.11. bis 22.11.2018 weilt
Herr Pisa in Italien. Die Gastrono-
mie ist dann täglich (außer Mon-
tag) nur von 11:00 bis 14:30
geöffnet;
am Freitag, den 17.11. wegen des
Fußballspiels auch am Abend.

Die Gastronomie bleibt am
24. und 25.12. geschlossen
sowie vom 27.12.2018 bis
07.01.2019.



Gänse-Essen ab 17.10.2018 auf
Vorbereitung.



Die Ehepaare Leonhard, Holdt, Radtke, Reinkenobbe sowie
Frau Jütte in geselliger Runde



Pächter: Ferdinando Pisa
Tel. 02102 26706 oder
0179 9032942

Offene Raterger Stadtmeisterschaften 2018

Die offenen Raterger Stadtmeisterschaften wurden in diesem Jahr erstmalig ohne die Konkurrenz der Aktiven ausgetragen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen aus den Vorjahren wurde beschlossen, diese nicht mehr anzubieten. Besonders rosig sah es auch in den übrigen Konkurrenzen nicht aus, denn vom 25.08. bis 02.09.2018 kämpften dort lediglich 46 Spieler und Spielerinnen um Sachpreise sowie Ranglisten- und LK-Punkte. Daher ist es im Moment sehr fraglich, ob das Turnier zukünftig weiter beantragt und angeboten wird.

Die Wettbewerbe, die ausgetragen worden sind, verliefen für die Akteure des RTC aber überaus positiv:

Guido Kegel schlug Titelverteidiger Andre Wöllenweber in der kombinierten Konkurrenz Herren 40/45 klar mit 6:2 und 6:2.

In einem weiteren reinen RTC-Finale besiegte Horst-Dieter Fischer seinen Mannschaftskameraden Horst Dürscheidt bei den Herren 70/75 mit 7:5 und 6:1.

Birgit Weniger erreichte in der als 5er Round Robin ausgespielten Damen 50 Konkurrenz den 2. Tabellenplatz. Die einzige Niederlage kassierte sie beim 3:6 und 3:6 gegen Turniersiegerin Birgit Mühling vom TC Rot-Weiß Bochum-Werne.

Die weiteren Ergebnisse auf einen Blick:

Herren 50: Michael Karst (Hülser SV) – Christian Simon (TV Vennikel) 4:6 6:3 10:3

Herren 55: Oliver Gleich (TC 13 Düsseldorf) – Frank Wieser 6:0 1:6 10:5

Herren 55 (NR): Guido Schmidt (Rochusclub Düsseldorf) - Andreas Weniger (TC Duisburg-Süd) 6:2 6:2

Herren 60/65: Frank Boden (TC Rheinstadion) – Dirk Schäfer (Rochusclub Düsseldorf) 6:2 6:0

Damen 60/65 (RR): 1. Andrea Homberg (TC Hösel), 2. Gisela Blickle-Witt (TC RW Düsseldorf)



*Foto links:
Herren 40/45 -v.l.: Andre Wöllenweber, Guido Kegel
Foto rechts: Damen 50 v.l.:
Sonja Hottelmann, Birgit Weniger*

Dirk-Köppler-Cup 2018

Zum diesjährigen Dirk-Köppler-Cup starteten 25 Herren und 16 Damen, was nach einem Jahr Pause als Erfolg zu bezeichnen ist. Das Feedback der Teilnehmer war ausnahmslos positiv.

Ich bin der Meinung, dass wir ein clubinternes Turnier wie den Dirk Köppler Cup brauchen und wir noch mehr Unterstützer und Teilnehmer dafür finden sollten.

Das Turnier lief von Mai bis September, und am Finaltag wurden bei mäßigem Wetter die endgültigen Platzierungen ausgespielt.

Die jeweils ersten drei Plätze Damen und Herren:

Damen

1. Nicole Mathes
2. Lucie Buder
3. Cordula Wöllenweber

Herren

1. Marco Mattner
2. Thomas Fritsche
3. Florian Spieckermann

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer. Ich hoffe im nächsten Jahr sehen wir uns alle wieder.

Pascal Eleftheriadis



*Organisator Pascal Eleftheriadis mit den DKC-Siegern
Nicole Mathes und Marco Mattner*

Erneut viele Teilnehmer bei den Leistungsklassen-Turnieren 2018

Acht Leistungsklassen (LK)-Turniere wurden in diesem Sommer auf unserer Anlage angeboten, alle erfreuten sich großer Resonanz.

Obwohl diese an Pfingsten, als auch an den Wochenenden innerhalb der Sommerferien terminiert waren, meldeten sich dazu insgesamt rund 300 Teilnehmer aus mehreren Bundesländern.

Am Pfingstwochenende hatten wir 88 Teilnehmer. An diesen beiden Tagen war die Anlage, von morgens 10:00 Uhr bis abends um 20:00 Uhr sehr gut besucht. Gut, dass das Wetter mitspielte. Nicht nur die Turnierleitung, sondern auch unsere Gastronomie freute sich über den großen Zulauf.

Ende Juli begrüßten wir mitten in den Ferien sensationelle 80 Teilnehmer und

Mitte August immerhin noch 54 Aktive zu unseren beiden Veranstaltungen.

Bei unseren „Last Chance“/„Ultimate Last Chance-Turnieren, welche wir am 29. und 30. September, also den beiden allerletzten Tagen der LK-Saison 2017/2018 veranstalteten, konnten wir uns vor Anmeldungen kaum retten. Einigen mussten wir sogar für den Samstag absagen, da unsere Kapazitäten aufgrund fehlender Plätze durch letzte Trainingseinheiten, sowie der frühen Dunkelheit erschöpft waren.

Auch einige Clubmitglieder nutzten die Chance, um neue Erfahrungen durch Matches gegen unterschiedliche Gegner zu sammeln sowie Punkte zur Verbesserung der persönlichen Leistungsklasse zu erzielen.

Wir würden uns freuen, wenn gerade aus unserem Verein aber noch mehr Aktive von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden.

Gerade bei Mannschaftsspielern mit mittlerer und schwächerer Spielstärke, aber auch Hobbyspielern, ist diese Art von Turnier sehr beliebt. Die Vorteile liegen auf der Hand. Es handelt sich um keinen Ranglistenwettbewerb. Jeder spielt seine zwei Einzel gegen in etwa gleichstarke Gegner, mit entsprechender Pause zwischendurch, an einem Tag und muss daher nur einmal anreisen.

Auch in der Sommersaison 2019 planen wir erneut einige Turniere dieser Art auszurichten.

Marco Mattner



Bericht des Sportwartes zur Sommersaison 2018 Eine Ära geht zu Ende



Nach 3 Deutschen Meisterschaften in Folge, einer Vizemeisterschaft und einem sehr guten dritten Platz in dieser Sommersaison mussten wir schweren Herzens unsere 1. Herren 30 Mannschaft aus der Bundesliga abmelden. Sowohl seitens der Zuschauer als auch der Sponsoren ist das Interesse leider immer weiter zurückgegangen, so dass wir es uns aus finanziellen Gründen einfach nicht mehr leisten konnten, den Spielbetrieb bei den 30igern auf dem Niveau aufrechtzuhalten.

Die in dieser Saison gültige Regelung, dass man in mehreren Altersklassen spielen konnte, hat uns als Verein sehr geholfen. Wir waren dadurch in der Lage 3 zusätzliche Mannschaften zu stellen. Insgesamt waren wir mit 4 Damen- und 9

Herren-Mannschaften in den diversen Ligen vertreten. Negativ bleibt festzustellen, dass wir trotz der neuen Regelung einen Mannschaftsschwund haben. Besonders bei den Damen, speziell den offenen Damen, sind wir nicht in der Lage, eine Mannschaft zu stellen. Evtl. sollten wir über Konzepte von Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen nachdenken, um allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, in einer passenden Mannschaft zu spielen.

Neben dem Aufstieg der Herren 50 in die höchste Spielklasse mussten wir bei den Damen 40 und den Herren 70 jeweils einen Abstieg aus der Regionalliga in die Niederrheinliga in Kauf nehmen.

Positiv war, dass die 1. Herren 40 wieder die westdeutsche Meisterschaft erringen konnte und sich wie bereits im Vorjahr

mit der Deutschen Vizemeisterschaft schmücken kann.

Abschließend bleibt festzustellen, dass das Mannschaftsniveau bei uns nach wie vor sehr hoch ist. Neben dem Bundesligateam hatten wir vier Mannschaften auf Regionalligaebene und fünf auf Verbandsebene. Das zeugt von einer sehr hohen Leistungsdichte bei unseren



Mannschaftsergebnisse Sommer 2018

Konkurrenz	Spielklasse	Gruppe	Rang	Punkte	M-Punkte	Auf / Ab
Damen 30	Regionalliga		2 von 8	12 : 2	51 : 14	
1. Damen 40	Regionalliga		7 von 9	4 : 12	31 : 41	Abstieg
2. Damen 40	Bezirksklasse C	A	4 von 7	3	32 : 22	
Damen 50	Zweite Verbandsliga	A	2 von 6	4	29 : 16	
Herren	Bezirksklasse D	A	6 von 8	3	32 : 29	
Herren 30 -	Bundesliga Nord		3	8 : 4	33 : 1	
1. Herren 40	Regionalliga Nord		1	14 : 0	54 : 9	Vizemeister DM
2. Herren 40	Erste Verbandsliga	B	2 von 7	5	37 : 17	
3. Herren 40	Zweite Verbandsliga	D	3 von 7	3	27 : 27	
4. Herren 40	Bezirksklasse C	B	4 von 7	4	32 : 22	
Herren 50	Niederrheinliga	A	1 von 8	6	52 : 11	Aufstieg
Herren 65	Zweite Verbandsliga	B	5 von 7	4	13 : 23	
Herren 70	Regionalliga		7 von 8	3 : 11	12 : 30	Abstieg

Damen 30 - Deutscher Meistertitel knapp verpasst

Das Ziel der Damen 30 in der Saison 2018 war deutlich zu erkennen. Mit der Aufstellung dieser Mannschaft wollten sie den Meistertitel nach Ratingen holen.

Stammspielerinnen der 1. Mannschaft aus der Saison 2017, Imke Küssen, Jutta Bornefeld und Daniela Pusch, sowie Daniella Harmsen und Olga Brozda, wechselten geschlossen in die Damen 30 mit einem Ziel: Die Deutsche Meisterschaft zu gewinnen.



*oben v.l.: Daniella Harmsen, Sandra Spadzinski, Imke Küssen;
unten: Jill Lindhorst, Jutta Bornefeld, Daniela Pusch*

Das entscheidende dritte Doppel verlor denkbar knapp mit 7:10 im Match-Tiebreak und es musste auf eine Niederlage des Rochusclubs am letzten Spieltag gegen Rheinstadion gehofft werden, um im August zu den Deutschen Meisterschaften fahren zu können. Aber auch an diesem Tag setzte sich der amtierende Deutsche Meister mit 5:4 knapp durch und war Erster der Regionalliga-gruppe.

Gleich am ersten Spieltag wurde ein hoch respektierter Gegner in Dortmund deutlich bezwungen und es wartete eigentlich nur noch ein Team auf die Damen, das ihnen gefährlich werden konnte. Ohne viele Machtverluste wurde die Saison fortgeführt, doch wie erwartet stellte sich der Sieg gegen den, nun amtierenden Deutschen Meister der 30er Damen, Rochsclub als nicht lösbar heraus.

Trotzdem war aus der Mischung der 30er und offenen Klasse ein Team geworden. Mit einer persönlichen Playlist zum Einspielen, gemeinsamen Grillabenden und einem Ziel für das nächste Jahr, brachten sie die Saison ein wenig betrübt doch hoch motiviert für das nächste Jahr zum Ende.

Sandra Spadzinski

*Sanitär und Heizungstechnik
Feuerungs- und Regelungstechnik
Kaminsanierung
behindertengerechte Badinstallation*



RALF WEBER
Sanitär - Heizung - Klima

Korumhöhe 12
45307 Essen
Tel.: 0201 559300
Mobil: 0177 5593000
r.weber@r-weber-shk.de

1. Damen 40 - Tschüss Regionalliga



1. Damen 40 v.l.:
oben: Imke Koch,
Birgit Weniger, Lotty
Seelen, Karen Seele,
Nicole Schlüter-
Becker
unten:
Dorte Uhlenbruch,
Verena Franke

Es fehlen:
Barbara Ritschel-
Kolakowska,
Monika Schoppe,
Stephanie Gomperts,
Angela Eberlein

Was soll man schon über unsere Sommersaison schreiben ??????
 Am Anfang hatten wir kein Glück und dann kam am Ende auch noch Pech dazu!

Viele Verletzungen, diverse verlorene Matchtiebreaks, und dann einfach auch zu gute Gegner ... haben uns leider für 2019 wieder die Niederrheinliga beschert.

LET'S GO in 2019 !

Karen Seele

2. Damen 40



v.l. Yasemin Kunz, Malaika Eleftheriadis, Philippa Sahyoun, Almut Fritsche, Tanja Vollmer, Petra Kruse, Susanne Hellwig, Cordula Wöllenweber, Desirée Carls, (es fehlen Daniela Fontana, Nicole Franzen-Stephan, Anja Schlösser, Ingrid Sanchez)

Alle guten Dinge sind bekanntlich 3, und so haben wir in der vergangenen Sommersaison, unserer 3. (!) diesmal 3 souveräne Siege eingefahren. Zum einen mittlerweile durch unsere nun gesammelte Erfahrung und zum anderen dank der starken Unterstützung Malaikas, die mit 5 Siegen in 5 Einzeln nun den absoluten D40II Rekord hält. Ich finde toll, dass wir unser Mannschaftsziel für diese Saison so gut erreicht haben, weiter so !!!!! Leider kann uns Ingrid Sanchez nicht mehr unterstützen aufgrund ihres Umzug - an dieser Stelle liebe Grüße nach Halle -.

Almut Fritsche

Meine schönsten Augenblicke

mit unseren Service-Leistungen



Verwandle Deinen Look „Brow-Service“ 19,90
 (wachsen – färben – stylen) ca. 20 Minuten

Wimpern färben 15,-

Augenbrauen färben 15,-

Wimpern und Augenbrauen färben 25,-

Augenbrauen zupfen oder wachsen 10,-

Damen 50 - wieder eine erfolgreiche Saison

Die Damen 50 Mannschaft des RTC spielte nach Aufstiegen in den vergangenen beiden Jahren in dieser Saison erstmalig in der 2. Verbandsliga.

Primäres Ziel der Mannschaft war der Verbleib in dieser Liga und der Spaß an den gemeinsamen Tennismatches.

Durch das Doppeltraining im Winter und einige Trainingsvorbereitungstage im April konnte die Mannschaft gut vorbereitet und motiviert in die Saison starten.

Bei dem ersten Spiel gegen die Mannschaft des Crefelder THC, die noch in der Saison zuvor Damen 40 2.

VL gespielt hatten, musste das Team des RTC die erste



v.l.: Karin Vogelbusch, Kim Henkle-Dührsen, Anja Hollekamp-Binder, Claudia Beckmann, Barbara Rosenmeier, Gudrun Oellers-Ebbighausen, Gaby Herrmann, Carina Dietz, Hella Meyer zu Drewer

Niederlage seit Bestehen der Mannschaft hinnehmen. Nach dem Motto „Man verliert nicht, man lernt nur“ ging die Mannschaft hochmotiviert und optimistisch in die folgenden Spiele.

Nach vier aufeinanderfolgenden Siegen gegen die Mannschaften aus Bocholt, Holzbüttgen, Fuhlenbrock und Hilden stand die Damen 50 Mannschaft des RTC nach abgeschlossener Saison an zweiter Stelle der Tabelle. Ein hervorragendes Ergebnis!

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Tennissaison mit tollen Spielen bei traumhaftem Wetter zurück und freuen uns auf die Saison 2019 !

*Kim Dührsen und
Hella Meyer zu Drewer*

1. Herren 40 in der Regionalliga Westdeutscher Meister und deutscher Vize-Mannschaftsmeister



oben v.l.: Stefan Koubek, Jörn Renzenbrink, Michael Veaser, Marc Pradel, Matthias Müller-Seele, Christian Koch
unten: Arnaud Margin, Rafael Skiba, Daniel Meier, Marc Leimbach, Nicolas Kiefer, Manuel Heise

Nachdem wir uns in diesem Jahr recht deutlich die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft sichern konnten, sind wir mit der klaren Zielsetzung „Deutscher Meister,“ zur Endrunde nach Augsburg gefahren. Leider stand diese Veranstaltung unter keinem guten Stern. Es war das einzige Wochenende in diesem Jahr mit 14 Grad Höchsttemperatur. Auch die Funktionäre haben vor Spielbeginn schon erheblich in unsere geplante Mannschaftsaufstellung eingegriffen. Wir bekamen 4 Wochen vor den Spielen mitgeteilt, dass Manuel Heise für die Endrunde gesperrt ist! Man darf zwar seit 2018 die Altersklassen wechseln, aber eben nicht immer! Trotzdem gelang uns am Samstag ein klarer Sieg gegen den ausrichtenden Verein TC Augsburg Siebenstich. Nach Einzelsiegen von A. Magnin, J. Renzenbrink, R. Skiba und D. Meier konnten wir auch alle 3 Doppel für uns entscheiden. Somit war die Revanche für das verlorene Endspiel aus dem letzten Jahr gegen den TC Bohlsbach gegeben. In der Aufstellung N. Kiefer, M. Leimbach, A. Magnin, S. Koubek, J. Renzenbrink und M. Pradel gingen wir in die Einzel. Erwartungsgemäß verlor M. Pradel, während S. Koubek im MT mit 10:3 gegen D. Prinosil gewann. M. Leimbach konnte seine 6:3-Führung im MT gegen den ehemaligen Weltranglisten – 4. J.

Novack nicht ins Ziel retten. A. Magnin gewann schnell und glatt sein Einzel. Mit dem Zwischenstand von 2:2 waren wir zufrieden, denn im letzten Jahr bezwang Nicolas Kiefer seinen Gegner Alexander Waske doch recht deutlich, und wir rechneten uns an Position 5 mit Jörn Renzenbrink ebenfalls etwas aus. Leider verletzte sich Jörn bei 6:4 und 3:1 Führung und konnte nicht mehr weiterspielen. Zeitgleich verlor Kiwi überraschend sein Match gegen den aufschlagstarken Waske. Somit stand es 2:4, und im Grunde konnten wir nicht mehr gewinnen. Das dritte Doppel ging dann in 2 Sätzen an Bohlsbach, so dass sie auch in diesem Jahr wieder als Sieger aus der Endrunde hervorgingen.

Bedanken möchte ich mich bei all meinen Mannschaftskameraden, es hat auch dieses Jahr wieder viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr auf ein Neues!!!!!!

Christian Koch

2. Herren 40

Die Truppe ging in der Besetzung Manuel Heise Rafael Skiba Daniel Meier Christian Koch Guido Kegel Marc Herbst André Wöllenweber Christian Leue und Marco Mattner mit dem Ziel des möglichen Aufstiegs in die Saison der 1.VL.

Nach einem starken Auftritt in Essen Borbeck und weiteren Siegen gelang ein super Start. Beim Spiel in Bottrop Eigen lief es dagegen eher bescheiden. Ersatzgeschwächt konnten wir hier eine Niederlage leider nicht vermeiden. So kam es am letzten Spieltag zum Fernduell mit Borbeck. Borbeck gewann 9:0 in Barmen. Mit einem 8:1 Sieg hätten wir punktgleich mit Borbeck den ersten Platz verteidigen und somit in die Niederrheinliga aufsteigen können. Leider gelang uns „nur“ ein 7:2 Sieg. Deshalb waren wir am Ende mit Borbeck punktgleich, hatten aber einen Match Punkt zu wenig, um aufzusteigen. Also lautet das Motto für die kommende Sommersaison wieder mal Aufstieg anpeilen. Allen Spielern wünschen wir eine gute und gesunde Wintersaison. Bis demnächst mal in der Halle oder auf dem Platz.

Christian Leue

1. Herren in der Bezirksklasse D

Die 1. Herrenmannschaft hat die Saison 2018 ohne ein Spiel abzusagen die Saison auf Platz 6 in der Bezirksklasse D beendet. Die Mannschaft besteht im Kern aus vier U18 Spielern, die durch drei U15 Spieler und fünf 30/40 Herren unterstützt wurden.

Ziel war es, den U 18 Spielern die Möglichkeit zu geben, Spielpraxis zu sammeln (es sollten keine Spiele aufgrund fehlender Spieler abgesagt werden). Die U15 Spieler sollten die Möglichkeit bekommen, ins Herrentennis zu schnuppern und die „alten Eisen“ sollten die Jungen unterstützen. Im Großen und Ganzen hat das auch so geklappt. Wenn es denn die Wettspielordnung für nächstes Jahr wieder hergibt, sollte man probieren, diesen Weg weiter zu verfolgen.

Von den Ergebnissen her ist die Saison als durchwachsen zu betrachten, es wurden drei Spiele gewonnen und vier verloren. Das Spiel gegen Wersten wurde durch Wersten abgesagt und



unten v. l.: Simon Klein, Laurenz Marstaller, Kay Schelhove, Henrik Ufer, Fynn Meyer zu Drewes; oben Christoph Ebner v. Eschenbach, Bernhard Ebner v. Eschenbach, Marco Mattner, Lennart Hentschel

konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Zusammenfassend ist zu sagen, daß die erste Saison mit dieser Truppe ziemlich gut verlaufen ist, und wenn wir weiter diesen Weg folgen, werden wir hier noch mehr erwarten können.

Pascal Eleftheriadis

dadurch 9:0 für uns gewertet. Gegen den Aufsteiger RW Düsseldorf 3 haben wir denkbar knapp 4:5 zu Hause verloren. In der Folge wechselten Siege und Niederlagen (3:6 gegen Vennhausen 2, 0:9 gegen Unterfeldhaus 2, 6:3 gegen DSD 3, 0:9 gegen TC Kartause). Die Saison wurde mit einem ungefährdeten 8:1 Heimerfolg gegen Angertal 2 mit einem positiven Gefühl beendet.

Besonders ist Henrik Ufer zu nennen, der eine so gute Saison gespielt hat, dass er sich um eine Leistungsklasse steigern





Görschaidter Weg 14
42579 Heiligenhaus
(02054) 1 68 84

Unsere Leistungen im Überblick:

- Gasleitungsprüfung
- Reparatur beschädigter Gasleitungen
- Gasinstallation
- Einbau von Gas- und Etagenheizungen
- Gaskesselwartung
- Gasthermenwartung
- Gasheizungswartung
- Rohrverlegung

Unser Notdienst bietet schnelle Hilfe bei:

- Wasserschäden
- Rohrbruch
- Verstopfungen
- Gasgeruch
- Heizungsausfall

info@sanitaer-heiligenhaus.de

3. Herren 40 Klassenerhalt in der 2. Verbandsliga geschafft

Mit der Gruppenauslosung stand für unsere Mannschaft sehr schnell fest, dass es eine sehr schwere Saison werden würde, um das erklärte Ziel des Klassenerhalts zu erreichen. Die These betätigte sich auch dann im ersten Auswärtsspiel gegen Meiderich, dass mit 0:9 chancenlos verloren ging. Man merkte aber sehr schnell, dass das Team nicht den Kopf in den Sand steckte und weiter mit viel Herzblut und Motivation das Ziel nicht aus den Augen verlor und schließlich im zweiten Gruppenspiel gegen SG Rheinkamp mit 6:3 gewann. Selbstbewusst fuhren wir zum schweren Auswärtsspiel nach Bocholt. Nach knapper 3:2 Führung konnte Andre nach einem fast aussichtslosen Spielstand sein Einzel mit Kampfgeist, altbekannter Fitness und lautstarker Unterstützung der Mannschaft noch drehen und zum ganz wichtigen 4:2 erhöhen. Nach drei gewonnenen Doppeln und letztendlich verdient stand im Spielbericht ein 7:2 auf unserer Habenseite.

Jetzt musste unbedingt noch ein Sieg her und der Klassenerhalt wäre perfekt. Völlig unerwartet und bei wiederrum grandiosem Tenniswetter wurde der Düsseldorfer TC mit 8:1 nach Hause geschickt. Die letzten beiden Gruppenspiele wurden leider knapp verloren, was aber sicherlich auch der diversen Verletzungen von einigen Spielern geschuldet war. Nichtsdestotrotz und wider erwartend belegten wir einen hervorragenden und überglücklichen dritten Platz in der Abschlusstabelle.

Ich bin sehr stolz auf unser Team und auf die Leistung in dieser Saison. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr an der Leistung anknüpfen und evtl. noch eine Schippe drauflegen können. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen beteiligten Spielern für die tolle Saison bedanken ... allen voran auch bei unseren übrigen 40igern, die sich bereiterklärt haben, uns das eine oder andere Mal auszuhelfen.

Dietmar Banken



3. Herren 40 v. l.: Andreas Koslowsky, Thomas Fritsche Matthias Böhmer, Christoph Marco Mattner, Ebner von Eschenbach, , Stefan Bartsch,

Düsseldorf Airport **DUS**



Faszination Flughafen

Bei einer Flughafenrundfahrt sind Sie mitten im Geschehen. Den Piloten zuwinken, in Gedanken mit auf die Reise gehen, beobachten wie Flugzeuge betankt, be- oder entladen werden und Starts und Landungen aus nächster Nähe verfolgen: Steigen Sie bei uns ein und werfen Sie einen interessanten Blick hinter die Kulissen des größten Flughafens in NRW. Informationen zu unseren Besuchertouren gibt es unter 0211 421-20931 oder besucherservice@dus.com.

dus.com



JETZT KOSTENLOS
DUSSELDORF'S
NEUEN
KRÄUTERLIKÖR

LEBES MITTLE MITTLE MITTLE
BREMEN'S KÖNIGSTUHL
UND NACH ALTEM REZEPT
KONZENTRIERT HERGESTELLT

1911 27
Doppelstadt
KRAUTERLIKÖR

GETRÄNKE FÜR DIE GASTRONOMIE

<http://www.doppstadt-gmbh.de>

Bericht Herren 50 Sommersaison 2018

Unsere Mannschaft hatte sich zu Beginn der Saison neu formiert und war vom Verband in die Niederrheinliga eingestuft worden. Das erklärte Ziel war der sofortige Aufstieg in die Regionalliga. Für unsere Mannschaft gingen an den Start: Marc Pradel, Matthias-Müller Seele, Chris Berger, Marc Kiwitt, Michael Werker, Uwe Eigendorf und Andreas Koslowsky. Punktuell wurde die Mannschaft bei vermeintlich wichtigen Spielen verstärkt durch Lionel Barthez oder Martin Persson.

Insgesamt zeigte sich, dass unsere Mannschaft zu stark für die Niederrheinliga war. Der Aufstieg war nie gefährdet, zumal der vermeintlich stärkste Konkurrent aus Moers zum entscheidenden Spiel mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft auflief. So wurde auch dieses Spiel, wie alle anderen entscheidenden Spiele auch, nach den Einzeln bereits gewonnen.

Auf dem Platz verlief die Saison sehr erfolgreich. Neben dem Platz war sie außerordentlich harmonisch. Die Freude wurde nur durch eine Verletzung von Marc Kiwitt getrübt, die ihn die ganze Saison hat ausfallen lassen. Ansonsten waren wir, obwohl das vor der Saison etwas anders aussah, von Verletzungspech nicht betroffen.

Voll Vorfreude blicken wir der Saison 2019 in der Regionalliga entgegen. Die Mannschaft wurde weiter verstärkt, um in der sehr starken Liga erfolgreich bestehen zu können.



Die neue Herren 50 Mannschaft unseres Vereins v. l.: Marc Pradel, Michael Werker, Marc Kiwitt, Matthias Müller-Seele, Lionel Barthez, Chris Berger, Uwe Eigendorf (es fehlen: Andreas Koslowsky und Martin Persson).

Marc Pradel

Herren 70 - Auf Höhenflug in der RL?

Nach harter Diskussion von Pro und Contra Regional-liga hat sich die Mannschaft mit knapper Mehrheit für den Aufstieg entschieden. Damit spielten wir in dieser Altersklasse erstmals seit Gründung 1911 in der höchsten deutschen Liga. Die Erwartungen einiger Spieler waren hoch. Im Rückblick war mit Frust und Freude für jeden etwas dabei.

Der Spielplan sah acht Mannschaften vor und bescherte uns leider nur drei Heimspiele. Die längste Fahrt ging nach Bielefeld. In der Gruppe waren die ersten vier Top-Mannschaften aus dem Vorjahr (u.a. Espelkamp, Deutscher Meister 2017), 1 RL Absteiger aus 2017 mit einer Wildcard, ein Zweitplatzierter vom Mittelrhein; der 1. hatte verzichtet, ebenso TIG Essen nach Wechsel der AK. Allein unsere Mannschaft aus den 3 Verbänden der RL West, hat als Gruppenerster den Aufstieg angenommen. Das sagt eigentlich alles... Zu den Top-Teams (LK 7-9 bzw. DTB Pos. <30) ist anzumerken, dass in dieser AK auch internationale „Legionäre“ aufschlagen. Diese Spieler sind i.d.R. nur an den Spieltagen präsent. Im Gegensatz hierzu, sind wir Eigengewächse des Vereins und zahlen alle Kosten des Spielbetriebes aus eigener Tasche.

Nach dem 1. Spieltag haben wir doch tatsächlich den 1. Sieg gegen den Mit-Aufsteiger erkämpft und stehen in der Tabelle auf Platz 4. Der zweite Höhepunkt war das überraschende 3:3 gegen TIG Essen; beinahe war da noch mehr drin. Auch TIG-Essen, Gruppenerster in 2017 hatte aber auch div. Top-Spieler verloren und steigt jetzt mit uns ab. Gegen die Favoriten gab es herbe „Klatschen“; drei Mal 1:5 und gegen Espelkamp sogar 0:6. Da zeigte sich einfach der Klassenunterschied. In der



H 70 v.l.: Dieter Kurtz (Mannschaftsführer), Horst Dürscheidt, Rolf Lambertz, Horst Dieter Fischer, Horst Philippen, Henning Kuppe

Schlusstabelle sind wir auf dem vorletzten Platz gelandet und damit einer der drei Absteiger aus der Regional-liga 2018.

Was bleibt in der Erinnerung, und was kommt danach? Alle Mannschaftskameraden, verdienen Lob und Anerkennung, haben neue Erfahrungen gewonnen und mal wieder über den Tellerrand der Verbandsebene hinausgeschaut. Bei nur fünf Stammspielern im Kader sind alle auf Ihre Kosten gekommen, ernsthafte Verletzungen gab es Gott sei Dank nicht. Jeder von uns hat mindestens 1 x ein Match gewonnen, H.D. Fischer,

unsere Nr. 1, sogar zwei Siege im Einzel und drei im Doppel. Henning Kuppe stand uns wieder zur Verfügung, wenn wir ihn brauchten. Er erspielte das zweitbeste Ergebnis. Horst Dürscheidt durfte gegen den amtierenden Weltmeister Eltjo Saker spielen, das Ergebnis war aber leider sehr einseitig. Von max. 14 möglichen Tabellenpunkten haben wir immerhin 3 gewonnen. Und nun sind wir nicht unerwartet wieder in der Niederrhein-Liga angekommen und werden uns dort sicher wieder wohler fühlen. Aus heutiger Sicht werden wir in 2019 sogar mit 6 Spielern antreten, da auch Rolf Lambertz inzwischen „gereift“ ist. Also Männer, „Glück Auf“ für die nächste Saison.

Dieter Kurtz



BMW Niederlassung
Düsseldorf
Filiale Rath
Theodorstraße 279
40472 Düsseldorf
Tel. 0211/90998-0

Herren 65

Für die SS 2018 hatten wir unsere 2. Mannschaft Herren 70 abgemeldet und dafür eine neue Herren 65 gemeldet. Aufgrund der neuen WO standen dabei nach wie vor alle unsere 70er (Helmut Lütcke, Jürgen Mayrchzak, Friedhelm Boenigk) für die 1. Herren 70 als Ersatz zur Verfügung. Andererseits aber konnten wir hierdurch wieder einige Jüngere (Rolf Lambertz, Frank Sluka, Roland Vangelista und Uwe Ebbighausen) zurück ins Boot nehmen; und aufgrund der damit gewonnenen Spielstärke wurden wir in die 2. VL eingestuft – also gegenüber der BL bei den 70ern ein „versteckter Aufstieg“.

Terminlich etwas gebeutelt durch Kegeltour und Urlaubsreisen verlief manche Begegnung nicht so erfolgreich wie es bei voller Verfügbarkeit hätte sein können. Aber dafür spielten wir z.B. gegen den Tabellenführer ein 3:3, was uns letztlich noch das eine Pünktchen brachte, das wir gegen den Abstieg brauchten.



Helmut Lütcke

Die Rentner-Gang nutzt die letzten Sonnenstrahlen:
v. l.: Rolf Lambertz, Horst Philippen, Detlev Nüsser,
Helmut Lütcke

Unsere Sponsoren Winter 2018/19

- Babolat
- Best Western Hotels
- Dunlop
- DTS Tennisschule Selbach
- Engel, Kronenberg & Partner
- Erdinger Alkoholfrei
- Flughafen Düsseldorf
- Gerolsteiner
- Getränke Doppstadt
- HuK Coburg
- Maschinenfabrik Tünkers
- Mercury-Hotel „Quecke“
- Parfümerie Platen
- Sparkasse HRV
- Stadtwerke Ratingen
- Steuerkanzlei Schneider
- Tennis Warehouse Europe
- Ullisch GmbH
- WEBER Heizung - Sanitär

und eine Reihe weiterer
privater Spender

EXKLUSIVER RABATT FÜR MITGLIEDER



10%

RABATT AUF IHRE
BESTELLUNG*

*AUSGENOMMEN BÄLLE,
PLATZBEDARF, SALES ODER
ANDERE SONDERAKTIONEN

VIP CODE: **RTC10**

RIESIGE AUSWAHL AN
TENNIS EQUIPMENT

AKTUELLESTE KOLLEKTIONEN

RABATT AUF BEKLEIDUNG,
SCHLÄGER, SCHUHE U.V.M.

BESTPREIS-GARANTIE

KOSTENLOSER VERSAND
AB EINEM MINDESTBESTELLWERT VON 29€

100 TAGE
GELD-ZURÜCK-GARANTIE



TENNIS WAREHOUSE EUROPE™

WWW.TENNISWAREHOUSE-EUROPE.COM | +49 (0) 781 28406-100



Ausblick auf die Winterhallenrunde 2018/19

Mit 6 Mannschaften geht es in die diesjährige Winterhallenrunden-Saison. 3 mal starten wir in der höchsten Spielklasse (NL), zweimal in der 1. VL und mit unserer 2. Herren 40 in der 2. VL. Das ist wieder eine beachtliche Leistung und zeigt, dass wir auch die Wintersaison ernst nehmen und auch dort versuchen zu den besten Clubs am Niederrhein zu gehören.

Neben dem Ziel, verletzungsfrei durch die Wintersaison zu kommen, sollten wir es schaffen, mit allen Mannschaften den Klassenerhalt zu erreichen. In dieser Wintersaison gilt noch die alte Wettspielordnung, das heißt Spieler/innen können in mehreren Altersklassen gemeldet und dort auch uneingeschränkt eingesetzt werden. Von dieser Möglichkeit haben wir bei den Herren 30 Gebrauch

gemacht und viele Spieler aus den 40igern dort gemeldet.

Unsere Heimspiele finden jeweils samstags ab 17 h und sonntags ab 12 h in unserer vereinseigenen Halle statt. Wir werden die Spieltage jeweils im Online-Buchungssystem vermerken, so dass ihr jeweils an den freien Spieltagen die Halle buchen könnt.

Daniel Meier, Sportwart

Spielplanung Wintersaison 2018/2019						
2018/19	Damen		Herren			
	I. Damen 1. VL	Damen 30 NL	I. Herren 30 NL	Herren 40 NL	II. Herren 40 2. VL	Herren 65 1. VL
Sa 17.11.					GW Burscheid *	
Sa 24.11.		TC Rheinstadion	TC Boverf	TC Bredene		
So 25.11.						Wuppertaler TC
Sa 01.12.		GHTC	BW Elberfeld	GHTC	Treudeutsch Lank	GW Kray
So 02.12.	Moers-Asberg					
Sa 08.12.	RW Dinslaken		GW Lennep	RG Voerde	Post SV	TC BW Neuss
So 09.12.		KHTC				
Sa 12.01.	ETB SW Essen					
So 13.01.						TSV Bocholt *
Sa 19.01.		GW Oberkassel		BW Krefeld	DSC 1899	TSG Solingen
So 20.01.						
Sa 02.02.	TC Rheinstadion		GHTC			
So 03.02.					Kettwiger TG	
Sa 16.02.	Netzballverein		TUS St. Hubert		Crefelder HTC	
So 17.02.				ETB SW Essen		
Sa 23.02.			TC Waldhof	TV 03 Krefeld		
So 24.02.						
RTC-Halle Samstags ab 17h und sonntags ab 12h Ratingen 13h Ratingen 18h Breitscheid 16h Breitscheid 18h						

* Spielverlegung, d.h. anderes Wochenende als im TVN-Spielplan





RESTAURANT QUECKE

im Mercure Düsseldorf Airport

Lintorfer Weg 75, 40885 Ratingen

02102 187-101, hotel-duesseldorf-airport.de



QUECKERRESTAURANT

Mannschaftsaufstellungen zur WHR 2018/19

Damen 1. Verbandsliga B		
Pos	Name, Vorname	LK
101	Imke Küsgen	01
102	Olga Brozda (POL/D)	02
103	Danielle Harmsen (NED/D)	02
104	Jutta Bornefeld	02
105	Daniela Pusch	03
106	Michaela Rütten	03
107	Jill Lindhorst	03
108	Elise Tamaela (NED/D)	04
109	Stephanie Gomperts (NRD/D)	04
110	Sandra Spadzinski	04
111	Karen Seele	04
112	Angela Eberlein	05
113	Imke Koch	05
114	Dagmar Nier	06
115	Verena Franke	06

Herren 30 Niederrheinliga		
Pos	Name, Vorname	LK
101	Marc Leimbach	01
102	Christian Schäffkes	02
103	Carsten Gröger	02
104	Daniel Floravanti	02
105	Manuel Heise	03
106	Rafael Skiba	03
107	Martijn Bok (NED)	04
108	Christian Rohling	04
109	Alexander Bartusch	04
110	Matthias Müller-Seele	04
111	Marc Pradel	04
112	Michael Veaser	04
113	Daniel Meier	05
114	Christian Koch	05
115	Guido-Markus Kegel	05

1./2. Herren 40 Fortsetzung		
Pos	Name, Vorname	LK
133	Michael Bayer	21
134	Christoph Rudy	22
135	Bernh.Ebner-v-Eschenbach	20
136	Damir Barac	21
137	Michael Franzen	22
138	Christian Döring	23
139	Thomas Rücker	23
140	Andreas Rübsamen	23
141	Michael Wendtroth	23
142	Peter Rosenkranz	23
143	Thomas Kleinknecht	23
144	Damien Germes	23
145	Peter Ritschel	23
146	Michael vom Heede	23
147	Olaf Tünkers	23
148	Frank Sinkovec	23

Damen 30 Niederrheinliga		
Pos	Name, Vorname	LK
101	Imke Küsgen	01
102	Jutta Bornefeld	02
103	Daniela Pusch	03
104	Michaela Rütten	03
105	Jill Lindhorst	03
106	Elise Tamaela (NED/D)	04
107	Lotty Seelen (NED)	04
108	Stephanie Gomperts (NRD/D)	04
109	Sandra Spadzinski	04
110	Karen Seele	04
111	Angela Eberlein	05
112	Imke Koch	05
113	Dagmar Nier	06
114	Verena Franke	06
115	Annika Naß	08

1./2. Herren 40 Niederrheinliga		
Pos	Name, Vorname	LK
101	Marc Leimbach	01
102	Christian Schäffkes	02
103	Carsten Gröger	02
104	Arnaud Magnin (FRA)	03
105	Manuel Heise	03
106	Rafael Skiba	03
107	Norman Dick (BEL)	04
108	Martijn Bok (NED)	04
109	Matthias Müller-Seele	04
110	Marc Pradel	04
111	Michael Veaser	04
112	Daniel Meier	05
113	Christian Koch	05
114	Guido-Markus Kegel	05
115	Marc Herbst	05
116	Christardt Berger	05
117	Andre Wöllenweber	05
118	Marc Kiwitt	05
119	Christian Leue	07
120	Michael Werker	07
121	Dr. Uwe Eigendorf	07
122	Matthias Böhmer	08
123	Thomas Fritsche	08
124	Marco Mattner	09
125	Andreas Koslowsky	11
126	Frank Schiffers	12
127	Stefan Bartsch	13
128	Chr. Ebner-v-Eschenbach	13
129	Arnim Buch	18
130	Dietmar Banken	19
131	Birger Baumgarten	20
132	Mathias Stephan	22



Herren 65 1. Verbandsliga		
Pos	Name, Vorname	LK
101	Horst-Dieter Fischer	09
102	Horst Dürscheidt	10
103	Manfred Proske	12
104	Henning Kuppe	13
105	Willi Heiligers	13
106	Karl-Heinz Poensgen	13
107	Rolf Lambertz	14
108	Dieter Kurtz	14
109	Horst Philippen	15
110	Dr. Frank Sluka	16
111	Jörg Hemmann	20
112	Dr. Frantisek Bumba (CZE)	21
113	Helmut Lütcke	20
114	Jürgen Maychrzak	23
115	Friedhelm Boenigk	23
116	Roland Vangelista	23

STIEGHORST
IMMOBILIENMANAGEMENT

Beerenkothen 6
40882 Ratingen
Telefon 02102 8748-27
Telefax 02102 8748-47
www.boardinghouse-ratingen.com
www.stieghorstnet.de
www.pbg-bau.de

Rückblick Jugend Medenspiele Sommer 2018

Wenn man einen Blick auf die Übersicht der Ergebnisse unserer Jugend Teams wirft, dann fällt einem auf, das alle Teams ab U12 und jünger, die Medenspielsaison sehr erfolgreich absolviert haben. Die XU12 I hat nur gegen den Bezirksmeister aus Lintorf verloren und ist Gruppenzweiter geworden. Die XU12 II hat eine Klasse darunter in der BKA ungeschlagen die Gruppe gewonnen.

Die XU10 ist als jüngerer Jahrgang im ersten Jahr im Großfeld Bezirksmeister geworden. Die identische Mannschaft ist auch im Midcourt angetreten und hat auch dort für unseren Club den Bezirksmeistertitel von letztem Jahr erfolgreich verteidigt. Das gleiche Team hätte auch im Kleinfeld antreten können, um ihren Titel zu verteidigen. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen haben wir aber entschieden, dass wir mit unserem letztjährigen 2. Kleinfeldteam antreten. Dieses Team hat alle Erwartungen übertroffen und hat von 60 Mannschaften im Bezirk Düsseldorf am Ende einen hervorragenden 3. Platz belegt.

Demgegenüber stehen die eher bescheidenen Ergebnisse der Teams U18 und U15, die in ihren Gruppen eher die hinteren Plätze belegt haben. In diesen Altersklassen haben wir damit zu kämpfen, dass der Tennissport bei den Jugendlichen nicht mehr unbedingt an 1. Stelle steht, die Trainingsbereitschaft geringer wird, die Mannschaften personell eher dünn besetzt sind und damit auch die Qualität des gesamten Teams nicht so ist, wie in den jüngeren Altersklassen.

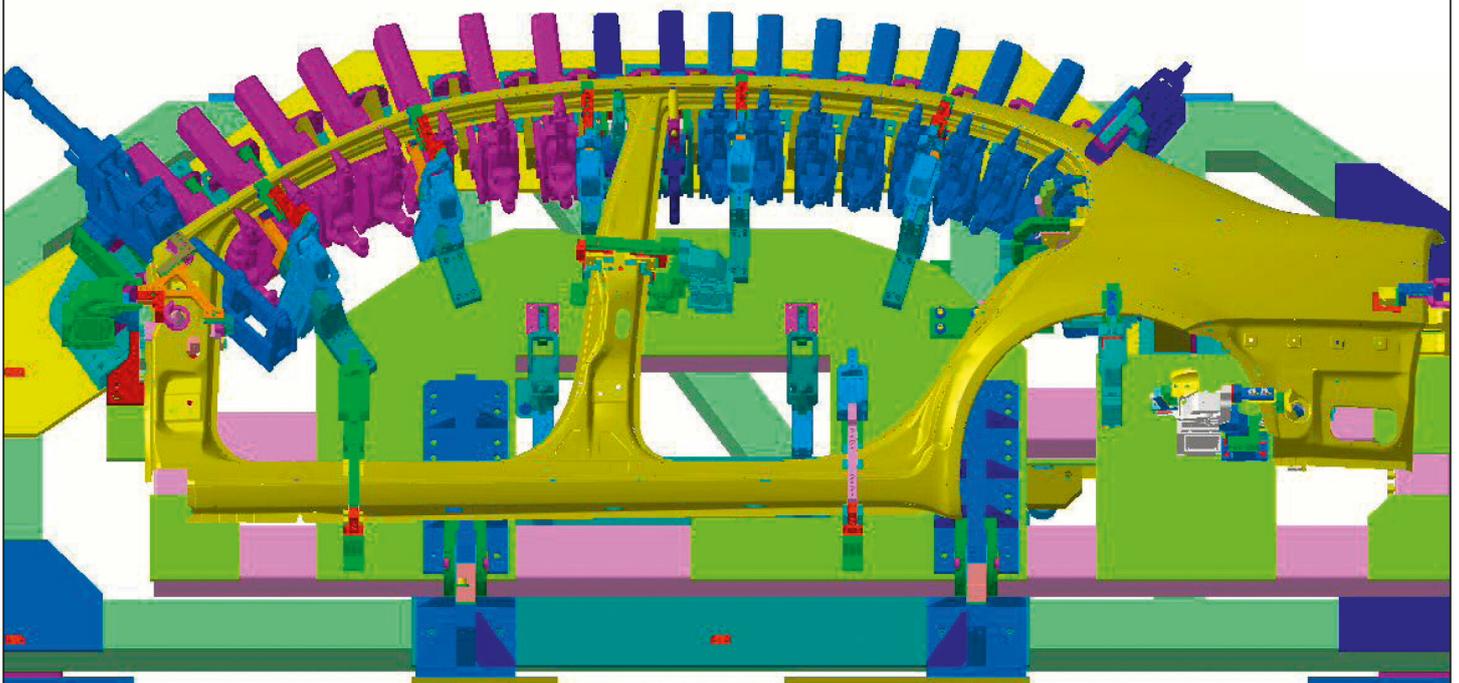
In diesem Bereich gilt es für uns, in Zukunft den Hebel anzusetzen. Unser Ziel ist, dieses Leistungsniveau der jüngeren Teams auch beim Altersklassenwechsel fortführen zu können. Das können wir nur erreichen, wenn wir vom Verein die Rahmenbedingungen für die Kinder so gestalten, das sie bereit sind, die weniger werdende Freizeit wieder mehr im Club und auf dem Platz zu verbringen und dem Verein damit länger erhalten bleiben.

Thomas Fritsche



☎ 0800 215315473
Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen
Mo bis Fr von 08:00 – 20:00 Uhr

TÜNKERS – Automationstechnik aus Ratingen für die Automobilindustrie weltweit



TÜNKERS®
Erfindergeist serienmäßig.

TÜNKERS® Maschinenbau GmbH · Am Rosenkoth 4-12 · D-40880 Ratingen
Telefon 02102 4517-0 · Fax 02102 4517-9999 · info@tuenkers.de · www.tuenkers.de



KANZLEI SCHNEIDER

Partnerschaftsgesellschaft mbB

Steuerberater • Wirtschaftsprüfer • Rechtsanwalt
 kanzlei-schneider-rat.de • 02102 - 38977 - 0

Ergebnisse RTC Jugendteams Sommer 2018			
Konkurrenz	Spielklasse	Gruppe	Rang
Gemischt U10	Bezirksliga	A	1 von 4
1. Gemischt U12	Bezirksliga	A	2 von 3
2. Gemischt U12	Bezirksklasse A	B	1 von 4
Junioren U15	Bezirksliga	A	8 von 8
Junioren U18	Bezirksklasse A	B	5 von 5

Ergebnisse RTC Jugendteams Sommer 2018			
Konkurrenz	Spielklasse	Gruppe	Rang
Juniorinnen U15	Bezirksklasse B	C	4 von 5
Midcourt	Bezirksliga	B	1 von 6
Midcourt	Bezirksliga	D	4 von 6
Kleinfeld I			3 von 60
Kleinfeld II			54 von 60

Stadtwerke Ratingen GmbH
 Sandstraße 36, 40878 Ratingen, **Tel.:** 02102 485-0
www.stadtwerke-ratingen.de



Ganzer Einsatz für Ratingen



- **Strom**
- **Gas**
- **Wärme**
- **Wasser**

Strom, Gas, Wärme, Wasser: Sie kennen uns als Ihren freundlichen Energieversorger vor Ort. Doch wir leisten mehr: So ist gesellschaftliche Verantwortung einer unserer Grundwerte – auch für unsere Kinder und Kindeskiner. Wir glauben an Zuverlässigkeit, Fairness und Solidarität. Deshalb freuen wir uns, dass unser Beitrag hilft, kommunale Einrichtungen, Vereine und Organisationen bei ihrer Arbeit zu fördern. Wir stecken unsere ganze Energie in die Zukunft unserer Stadt. Darauf sind wir stolz!

Sparkassen-Cup 2018

In der Zeit vom 18. bis 23. August 2018 fand zum insgesamt 19. Mal der Sparkassen-Cup, ein DTB-J3-Ranglistenturnier für Jugendspieler, statt. Auf die parallele Austragung der bisher stattgefundenen Nachwuchswettbewerbe (U21) wurde im Vorfeld, aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen aus den Vorjahren, verzichtet.

Die Anzahl der Spieler und Spielerinnen hielt sich mit insgesamt 71 in Grenzen. Positiv war allerdings, dass keine Konkurrenz aufgrund der fehlenden Mindestteilnehmerzahl abgesagt werden musste. Die Beteiligung aus unserem Club hat sich zwar gegenüber dem Vorjahr verbessert, ist aber weiterhin ausbaufähig, obwohl dieses Turnier die Möglichkeit bietet, sozusagen „vor der Haustüre“ unter Wettkampfbedingungen im angebotenen Einfach-KO-System mit Nebenrunde mindestens zwei Spiele gegen Jugendliche aus anderen Clubs zu bestreiten und so wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Marco Mattner

Die Ergebnisse:

MU10: Mark Otto (TG Friederika Bochum) - Max Heuer (TC Düsseldorf-Wersten) 6:0 3:0 Aufg.

MU12: Jan Thissen (TC Kaiserswerth) – Nils Weskamp (TC RW Düsseldorf) 6:2 6:1

MU14: Justus Petersilie (TC RW Düsseldorf) – Christoph Rayk (TG Nord Düsseldorf) 3:6 6:3 10:8

MU16: Zakhar Martsinkevich (TUS Ickern) – Moritz Buß (BW Krefeld) 6:0 6:0

MU18: Paul Gayk (TG Nord Düsseldorf) - Tim Rothlübbers (ETUF Essen) 6:0 3:6 10:4

WU10 (RR): 1. Jade Saibou (BS Düsseldorf), 2. Francesca Bodea (Stadtwald Hilden)

WU12 (RR): 1. Inga Hüschen (TC Moers), 2. Sophie Kuhlwein von Rathenow (TC Düsseldorf)

WU14: Paula Schäfer (BW Krefeld) – Valeska von Schmettow (TC Kaiserswerth) 6:2 6:1

WU16 (RR): 1. Brooke Pintsuk (TC RW Alsdorf), 2. Lina Müller (TC Raadt)

WU18 (RR): 1. Amelija Matjunina (TUS Ickern), 2. Darya Osadova (TUS Ickern)



*Sieger MU10 v.l.:
Mark Otto, Max Heuer*



*Sieger MU12 v.l.:
Nils Weskamp, Jan Thissen*

Jugend-Stadtmeisterschaften - Die Minis sind die GRÖSSTEN!



*Kleinfeld Stadtmeisterschaften.
5 der 13 Kinder sind aus unserem Club*

Am Finalsonntag der Jugend-Stadtmeisterschaften auf der Anlage des TC Grün-Weiß Ratingen fanden die diesjährigen Minifeldmeisterschaft statt.

Es hatten sich 13 Kinder aus drei Ratinger Vereinen (TC Hösel, TC Homberg-Meiersberg, TC Ratingen Grün Weiß) angemeldet. Die 6 - 9-jährigen Mädchen und Jungen, spielten in zwei Altersgruppen ihre Sieger aus. Die Jüngeren waren in einer Fünfergruppe und spielten bis 15, die 'Großen' in einer Achtergruppe bis 9 Punkte - jeder gegen jeden.

Es waren spannende und sehr faire Spiele,

die von den Eltern der teilnehmenden Kinder, Geschwistern und auch Großeltern gesehen wurden. Die Eltern fungierten hier als „Zähler“ bzw. Schiedsrichter. Besonders spannend war es bei den Kleinen, bei denen sich Jonas Doveden aus Homberg mit nur einem Punkt mehr gegen die für Grün-Weiß spielende Johanna Fritsche knapp durchsetzen konnte. Den dritten Platz erreichte Felix Tepper aus Hösel.

Bei den „Großen“ dominierte Maximilian Hamann von Homberg-Meiersberg das Feld. 2. Sieger wurde Henry Meyer von Grün Weiß und den dritten

Platz erzielte Carolin Hasselberg vom TC Hösel.

Am Ende dieses schönen Spätsommertages hielten alle Kinder ihre Pokale bzw. Medaillen und Gummibärchen glücklich in ihren Händen. Und mir hat es wieder viel Spaß gemacht, diese Minis bei den Stadtmeisterschaften zu sehen und diese auszurichten. Vor allem das sehr nette und sportliche Verhalten der Mädchen und Jungen miteinander lässt für die kommenden Jahren auf viele weitere Matches hoffen!

Karen Seele

DIE TENNISCHULE SELBACH



Fon/Fax 02102 - 4 12 11

0700-DTSTENNIS

Mobil 0177 - 4 12 11 00

coach@DTS-TENNIS.de

www.DTS-TENNIS.de



Auch in diesem Jahr ließ Nicolas Kiefer es sich nicht nehmen, mit den RTC-Kindern zu trainieren.

Midcourt I - Bezirksmeistertitel erfolgreich verteidigt

Ungeschlagen konnte sich auch diese Saison erneut die U9 Mannschaft im Midcourt den Bezirksmeistertitel sichern. In den 5 Gruppenspielen blieben unsere Kinder ohne Satzverlust!

Im Halbfinale gegen den Rochusclub wurden zwar die ersten Matchpunkte abgegeben aber trotzdem mit 4:2 gewonnen. In der Besetzung Ben Rostock, Tjark Seele, Levi Koch, David Wöllenweber und Jule Baumgarten zeigten sie auch im anfangs unkämpften Finale gegen den TC Gerresheim wiederum eine starke und souveräne Teamleistung und siegten mit 5:1. Zum zweiten und in dieser Altersklasse auch zum letzten Mal nahmen sie bei der Siegerehrung im Landesleistungszentrum von Rot-Weiß Düsseldorf bei strahlendem Sonnenschein den großen Wanderpokal als Bezirksmeister stolz in Empfang.

Claudia Baumgarten



Herzlichen Glückwunsch an die fünf des XU10 + Midcourt-Teams: v.l. Levi Koch, David Wöllenweber, Jule Baumgarten, Benjamin Rostock und Tjark Seele.

XU10 - 1. Bezirksmeistertitel im Großfeld

Unsere gemischte U10 Mannschaft trat dieses Jahr zum ersten Mal bei den Medenspielen im Großfeld an, nachdem sie in der letzten Saison im Midcourt und im Kleinfeld Bezirksmeister geworden sind.

Die Umstellung ist allen aber nicht schwer gefallen, so dass sie ihre drei Gruppenegegner zweimal jeweils mit 4:2 und einmal mit 6:0 besiegen konnten. Da in der Bezirksliga der Gruppensieg gleichzeitig die Bezirksmeisterschaft bedeutet, hatten Tjark Seele, Benjamin Rostock, Levi Koch, David Wöllenweber und Jule Baumgarten ihren 1. Titel im Großfeld errungen.

Thomas Fritsche

**„Das Leben ist viel zu kurz,
um mit Alten zu spielen.“**

Gudrun Oellers-Ebbighausen als ihr gebrauchte Bälle von den TVN-Meisterschaften angeboten wurden.

XU12-2 - Erfolgreiche 1. Medenspielsaison

Am 25.06.18 fand unser erstes Spiel gegen den Lohausener SV statt. Nachdem alle Spieler/innen aus dem Team angekommen waren, ging es auch schon gleich los. So konnte das Team 3 Einzel und 2 Doppel für sich gewinnen, Endstand 5:1 für uns. Der Abend klang noch mit einem gemütlichen Essen und einer coolen „Wasserschlacht“ bei angenehmen Temperaturen aus.

Am 09.07. 18 erwarteten wir die Spielgegner vom „Club am Rhein e.V.“ in Ratingen. Nervenkitzel pur bis zur letzten Sekunde lieferte das Team in zwei Einzelspielen ab. Nachdem wir noch ein Doppel für uns gewinnen konnten ging das Spiel unentschieden aus und wir verabschiedeten unsere Gegner/innen nach einer Stärkung in unserem schönen Clubhaus.

Nach den Sommerferien spielte das Team gegen DSV 04 Lierenfeld und alle waren

gespannt, ob das „Heimspiel“ von Vorteil sei. Nach zwei gewonnenen Einzeln gewann das Team ein Doppel mit 6:4 und 6:3 und das zweite Doppel im Match-Tie-Break 12:10, somit hatten wir 4:2 gewonnen. Was für ein Jubel des Team's und welche Freude bei den vielen Zuschauern, die sich in der Zwischenzeit am Spielfeldrand gesammelt und mit uns gefiebert hatten. Etwas später erreichte uns noch folgende Nachricht von Thomas: Ihr seid Gruppenerster, Herzlichen Glückwunsch! Schöner hätten die Medenspiele nicht enden können.

Danke an folgende Spieler/innen: Jan Niklas Reifers, Chiara Sanchez-Heinzelmann, Lia Rosenkranz, Grete Lippert, Teoman Kunz, Alessio Thum, Claas Banken und Jannis Liehr sowie den Eltern und Maui.

Thomas Fritsche



*oben v.l.: Jannis Liehr, Jan Niklas Reifers, Teoman Kunz
unten: Chiara Sanchez-Heinzelmann, Lia Rosenkranz, Grete Lippert,*

Kleinfeld 1

Das letzte Jahr im Kleinfeld für die Kinder des Jahrgangs 2009 war eine außerordentlich erfolgreiche Saison. Die Kleinfeld 1 Mannschaft setzte sich ausschließlich aus den Kindern zusammen, die die letzten Jahre immer in der 2 Kleinfeldmannschaft gespielt hatten. Hier musste in die großen Fußstapfen der ehemaligen Kleinfeld 1 Mannschaft um Tjark Seele, Levi Koch, Ben Rostock und Jule Baumgarten getreten werden.

Vor der Saison haben wir damit gerechnet, dass die Kinder realistisch zwischen Platz 10 und 15 landen würden. Für alle die sich im Kleinfeldbereich nicht so gut auskennen, sei erwähnt, dass aus dem ganzen Bereich Düsseldorf 60 Mannschaften antraten. An drei Spieltagen wurden jeweils 3 Begegnungen mit jeweils 6 Spielen

ausgetragen. Insgesamt haben wir von 54 Matches in der Vorrunde 46 gewonnen. Beim anschließenden „Springen“ war das Team nicht zu schlagen und sicherte sich bei allen Partien immer die Maximalpunktzahl. Somit kam es nicht ganz überraschend, dass sich das Team Kleinfeld 1 in das Finale um Platz 1 bis 4 spielte. In tollen, packenden Spielen erkämpften sich die Kinder einen beachtlichen 3 Platz, welcher mit einem tollen Pokal belohnt wurde. Der Jubel bei den Kindern und Eltern war riesengroß! Unser Dank geht vor allem an unseren Trainer und Jugendwart Thomas Fritsche, der die Kinder durch sein gezieltes Training zu diesem tollen Erfolg verholfen hat.

Es spielten: Nuno Franzen, Henry Meyer, Neo Rosenkranz, Liya Ates und Antonia Stephan Michael Franzen



Kleinfeld 1 + Midcourt Team II v.l. Neo Rosenkranz, Liya Ates, Nuno Franzen, Henry Meyer. Es fehlt: Antonia Stephan

Kleinfeld 2 (Jahrgang 2009 und jünger)



oben v.l.: Anna Steinberger, Ela Uhlenbruch, Matilda Franzkowiak, unten: Luise Zeidler, Emilia Leue, Johanna Fritsche

Die diesjährige Kleinfeld 2 Mannschaft hat Ihre erste Medenspiel Saison erfolgreich zu Ende gebracht. Die Mannschaft bestand komplett aus jungen Damen und man kann davon ausgehen, daß wir hier die 1. Damen Mannschaft des Jahrs 2026 gesehen haben. Alle Spiele wurden auswärts bestritten und in 3 Spieltage aufgeteilt wo wir gegen je 3 andere Teams gespielt haben. Gespielt wurden je 4 Einzel und 2 Doppel Matches die über einen Matchtiebreak bis 10 gespielt wurden. Unsere ersten 3 Spiele führten uns zum „Linterfer TC“, wo wir bei Sonnenschein begannen und im Laufe des Spieltages in die Halle wechseln mussten, da ein schweres Unwetter aufzog. Der 2. Spieltag führte uns nach Düsseldorf zur Tennisanlage des „TC Rot Weiß Düsseldorf“ bevor es abschließend zum letzten Spieltag zum „Deutschen Sportclub Düsseldorf“ ging. Die Mädchen haben sich in Ihrer ersten Saison wacker geschlagen, konnten sich über Siege freuen und mussten Niederlagen verkraften. Beides haben sie mit einem enormen Teamspirit und

der richtigen Portion Lockerheit gemacht.

Ich bedanke mich bei den Trainern, die die Kinder auf Ihre Spiele vorbereitet haben. Ich bedanke mich bei den Eltern, dass sie ihre Kinder unterstützen diesen tollen Sport zu machen. Und zum Schluss möchte ich mich bei den Kindern bedanken, die sich immer tadellos benommen und den Verein sehr sympathisch repräsentiert haben. Es war mir eine große Freude die Kinder zu begleiten, und ich bin gespannt wie der Weg weitergeht.

Pascal Eleftheriadis

Medenspiele Juniorinnen WU 15

Unsere Mannschaft absolvierte während der letzten Saison vier Spiele. Dabei kam der überwiegende Teil der neunköpfigen Mannschaft zum Einsatz. Alle zeigten ihre Spielfertigkeiten und ihren Kampfgeist bei meist schönem Wetter. Von den 4 Spielen wurde 1 Spiel gewonnen, 1 Spiel endete unentschieden und 2 gingen verloren.

So vertraten die Mädchen den RTC gut und gaben ihr Bestes. Jeder sammelte viele Erfahrungen und war mit Spaß dabei. In den letzten Jahren entwickelte sich ein guter Teamgeist. Alle freuen sich schon jetzt auf die nächste Saison.

Es spielten: Emma Henschel, Henny Koriath, Viktoria Welter, Sina Konetzko, Julia Horster, Frieda Mathes, Liv Doppstadt

Carmen Vogler

Midcourt Team 2

Auf eine erfolgreiche Saison mit einem guten 4. Platz kann unsere Midcourt 2 Mannschaft blicken. Der Spaß sollte im Vordergrund stehen und den hatte das Team immer, egal ob beim 5:1 Auftaktsieg gegen den TC Kaiserswerth oder bei den deutlichen Niederlagen gegen den Rochusclub, TC Holthausen oder den SV Lohausen. Der TSV Unterfeldhaus zog seine Mannschaft leider nach dem ersten Spiel zurück, so dass es nur zu insgesamt 4 Spielen kam. Für die Kinder war es am Anfang eine Umstellung selbst entscheiden zu müssen, ob der Ball aus war oder nicht. Auch bei der Regelkunde musste in den ersten zwei Spielen noch unterstützt werden. Dies änderte sich dann

ab dem dritten Spiel, bei dem alle die Regeln kannten und diese auch immer sportlich fair umsetzten. Das Feedback der Gegner war immer sehr positiv. Ich möchte vor allem nochmal den Eltern danken, die uns nicht nur bei den Spielen immer unterstützt haben, sondern auch immer dafür gesorgt haben, dass wir keine Spiele verlegen oder absagen mussten. Ab der nächsten Saison beginnt der „Ernst des Lebens“ auf dem großen Tennisfeld!

Es spielten: Nuno Franzen, Henry Meyer, Neo Rosenkranz, Liya Ates und Antonia Stephan

Thomas Fritsche

MU15 - 1. Bezirksliga

Nachdem wir in den vergangenen Jahren mehrmals aufgestiegen waren, jedoch nicht in der entsprechenden Spielklasse spielen durften, hat es in diesem Jahr endlich geklappt.

Etwas unglücklich war in diesem Jahr der Wegfall der Altersklasse U14 und so wurden wir mal eben in die 1. Bezirksliga MU15 eingestuft.

Im ersten Spiel gegen die TG Nord Düsseldorf konnten wir bereits zeigen, dass wir durchaus mithalten konnten in der höchsten Jugend Spielklasse im Bezirk Düsseldorf. So erreichten wir mit einem Sieg bei den Einzeln und einem

Doppelsieg ein 2:4. Da ein weiteres Einzel und das zweite Doppel nur im Matchtiebreak verloren wurden, wäre durchaus auch ein Unentschieden drin gewesen.

In den darauffolgenden 3 Partien gegen den späteren Bezirksmeister Kaiserswerth, gegen RW Düsseldorf und gegen TC Oberkassel mussten wir jeweils ein 0:6 hinnehmen.

Trotz der eindeutigen Ergebnisse, hatten wir schöne Matches und konnten spannende Doppel sehen.

Ein kleines Hoch gab es dann gegen DSD: mit 2:4 endete diese Partie, bei der

wir mit einem Doppelsieg unsere Stärke im Doppel zeigen konnten.

Gegen Rheinstadion und gegen den Tabellenzweiten Rochusclub kamen wir leider wieder nicht über ein 0:6 hinaus.

Fazit: Wir haben gekämpft und es hat Spaß gemacht! Trotz der Niederlagen, aus denen wir viel an Erfahrung mitgenommen haben, erging es uns besser als in den vergangenen Jahren, in denen wir nicht oben mitspielen durften und nahezu alle Begegnungen zu leicht und zu deutlich für uns hatten entscheiden können.

Sabine Winter

Jugend-Clubmeisterschaften 2018

Insgesamt 70 Kinder nahmen an den diesjährigen Clubmeisterschaften teil. Von April an absolvierten die Kinder über den ganzen Sommer insgesamt 161 Matches!!! Wir konnten in allen Altersklassen einen Clubmeister ermitteln, wobei die XU12 mit 16 Kindern und das Kleinfeld mit 17 Kindern am besten besetzt waren.

Am 22. September fanden dann alle Endspiele statt. Hierbei waren die Finalspiele bei den MU 15 zwischen Jan Thissen und Fynn Meyer zu Drewer und bei der XU12 zwischen Falk Jochum und Anna Barac besonders spannend, da beide Spiele erst im Match-Tiebreak entschieden wurden und länger als 2 Stunden dauerten. Zum Abschluss der Clubmeisterschaften haben wir an diesem Tag nach den Finalspielen die Siegerehrung vorgenommen und den Nachmittag mit einem gemeinsamen Grillen abgerundet. Es war schön, dass auch zahlreiche Eltern und Platzierte bei der Siegerehrung dabei waren und dadurch unsere Terrasse bei der Pokalübergabe voll besetzt war.



v. l. Nuno Franzen, Neo Rosenkranz

Thomas Fritsche

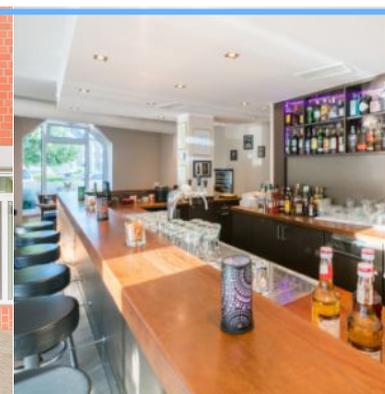
Ergebnisse:

WU15/18		XU10	
1.	Emma Mathes	1.	Ben Rostock
2.	Emma Henschel	2.	Tjark Seele
3.	Henny Koriath	3.	Jule Baumgarten
3.	Viktoria Welter	3.	Helen Pisa

MU18		Midcourt	
1.	Kay Schelhove	1.	Jule Baumgarten
2.	Lennart Henschel	2.	David Wöllenweber
3.	Henrik Ufer	3.	Nuno Franzen
		3.	Henry Meyer

MU15		Kleinfeld 2009	
1.	Jan Thissen	1.	Nuno Franzen
2.	Finn Meyer zu Drewer	2.	Neo Rosenkranz
3.	Bendix Banken	3.	Henry Meyer

XU12		Kleinfeld 2010 u. jünger	
1.	Falk Jochum	1.	Luise Zeidler
2.	Anna Barac	2.	Johanna Fritsche
3.	Alessio Thum	3.	Melia Eleftheriadis
3.	Luca Weis	3.	Alessa Eleftheriadis



Best Western
Hotel Breitbach

Restaurant/Bar
Fritz

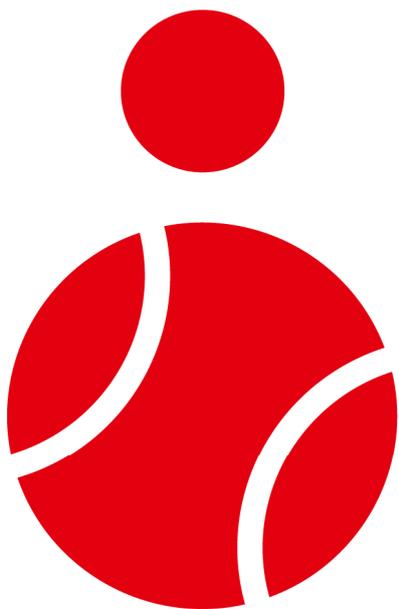
Täglich ab 17:00 Uhr geöffnet.
Angebot: frisch, vielseitig,
bodenständig und international

Stadionring 1
40878 Ratingen

Tel: +49 (0)2102-10020
Fax: +49 (0)2102-100288



Gewinnen ist einfach.



[sparkasse-hrv.de](https://www.sparkasse-hrv.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt. Wir helfen Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Zukunftspläne.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert